

## Fresken in der Sala Terena

Zu den interessantesten Funden zählt wohl die florale Freskenmalerei, die im Gewölbe der Sala Terena entdeckt worden ist. Vor allem die exotischen Pflanzen in den Gewölbezwickeln sind sehr gut erhalten. Vermutlich handelt es sich um eine Nachbildung einer Inselflora, eine Vulkandarstellung in der Ofennische bestätigt diesen Eindruck. Im Stiegenaufgang ist es gelungen, eine figurale Szene freizulegen. Die Wandmalerei ist in Seccotechnik ausgeführt und zeigt ein junges Paar, wahrscheinlich ein Liebespaar, möglicherweise sogar Romeo und Julia (diesen Schluss lässt die Darstellung eines Castelllos im Hintergrund zu). Jener Künstler, der die Bäume und Blumen schuf, ist auch der Schöpfer der Malereien in der so genannten "Palmenkammer" im ersten Stock des Alten Rathauses.

Über die Sala Terena schrieb ein Zeitgenosse folgendes:

"Um den Geschmack an der Naturgeschichte noch mehr zu reizen, ist zu ebener Erde ein kleiner Speisesaal angebracht, darum die Decke sowohl aus Lauch die Wände mit Gegenständen ganz nach der Natur bemalt sind. Sie sehen sich hier auf einmal nach beyden Indien versetzt und sind nur darüber verlegen, ob sie mehr den fleißigen Pinsel des Malers oder den vortrefflichen Geschmack des Herrn Rathes bewundern sollen. Er machte mir einmal das Vergnügen mich in diesem Saale zu bewirthen, aber ich weiß in der Tat nicht, wie mir die Speisen geschmeckt haben, weil all meine Sinne bey dem lauthen Gefühl der Wonne, das mir meine Augen gewährten, in diesem kleinen Eden verstummt. Noch ist mir der Gedanke daran selige Wollust und das wird er noch lange seyn."